

Inhalt

Vorwort	5
1. Einführung in die Thematik	10
1.1 Faszination Fußball, Fans und Rezeptionsformen	10
1.1.1 Fans, Faszination und „Kult“	10
1.1.2 Entwicklungen der Fußballrezeption: Mediatisierung, Eventcharakter und Schattenseiten	18
1.2 Zielstellung der Arbeit und Überlegungen zur empirischen „Übersetzung“ sowie Praxisrelevanz	34
1.2.1 Ziele, empirische Übersetzung und praktische Aspekte.....	34
1.2.2 Schnittstellen zur Forschung, wissenschaftlich- methodisches Selbstverständnis und Relevanzfragen	47
2. Theoretische Grundlagen und Hypothesenbildung.....	52
2.1 Grundsätzliches	52
2.2 Emotionale Wirkungsintensität, Aktivierung und „mood management“	55
2.2.1 Mediale Rezeption und Emotion.....	55
2.2.2 Aktivierungstheoretische / physiologisch basierte Konzepte und „mood management“	59
2.2.3 Affective-Disposition-Theorie.....	63
2.2.4 Aktivierung und mediale „Machart“ bzw. Dramaturgie.....	65
2.3 Eskapistischer Mediengebrauch.....	68
2.4 Heuristische Schlüsselkonzepte medialer Wirkungen nach Schenk	70
2.5 „Kaskaden“ und Routen der Verarbeitung medialer Informationen	75
2.6 Zusammenfassung der Forschungshypothesen	81

3. Methodik.....	84
3.1 Grundvoraussetzungen und methodische Mehrdimensionalität.....	84
3.2 Semantisches Differential (SD).....	87
3.2.1 SD: Grundlagen und einstellungstheoretischer Hintergrund.....	87
3.2.2 SD: Aufbau, messtheoretische Struktur und Anwendung.....	90
3.2.3 SD: Inferenzstatistische Prozeduren	97
3.2.4 SD: Zur Vergleichbarkeit der beiden quasi- experimentellen Gruppen (Zuschauer im Stadion und Zuschauer in den Sportsbars).....	100
3.3 Gruppendiskussionen	103
3.3.1 Grundsätzliches.....	103
3.3.2 Gestaltungsvoraussetzungen und Umsetzung.....	108
3.4. Methodische Zwischenbilanz: Entdeckungs- und Verwertungszusammenhang der Forschungsfrage.....	111
4. Ergebnisse	114
4.1 SD-Resultate	114
4.1.1 SD-Komponenten: Faktorenanalytische Resultate... 114	
4.1.2 Befunde für den SD-Faktor Erregung: Deskription und statistische Bewertung der Prädiktoren „Rezeptionsbedingung“ und „Zeitverlauf/ Spielausgang“.....	124
4.1.3 Befunde für den SD-Faktor Valenz: Deskription und statistische Bewertung der Prädiktoren „Rezeptions- bedingung“ und „Zeitverlauf/Spielausgang“.....	132
4.1.4 Befunde für den SD-Faktor Potenz: Deskription und statistische Bewertung der Prädiktoren „Rezeptions- bedingung“ und „Zeitverlauf/Spielausgang“.....	139
4.1.5 Rolle der demographisch-klassifikatorischen Variablen „Alter“, „Ausbildungsstatus“ und „Geschlechtszugehörigkeit“	145
4.1.6 Bewertung der SD-Befunde hinsichtlich der aufge- worfenen Fragestellungen und Modelle	147

4.2	Gruppendiskussionen	150
4.2.1	Overtes Verhalten der Diskussionsteilnehmer und grundsätzliche Rückschlüsse auf „inneres Erleben“	150
4.2.2	Selbstwahrnehmung der Rezipienten und Beschreibung von Affekt, Emotion und Erregungslevel	153
4.2.3	Wirkungsstärke und Verarbeitungsmodi der Rezeptionsbedingungen	160
4.2.4	Thematisierung von „Protagonisten“, „Umge- bungsvariablen“ und „Dramaturgie“	165
4.2.5	Zur Möglichkeit eines eskapistischen Mediengebrauchs	174
4.2.6	Zwischenfazit zu den Befunden der Gruppendiskussionen vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Fragestellungen und Modelle	184
5.	Gesamtdiskussion der empirischen Befunde, Abgleich mit den Eingangshypothesen und Ausblick	190
6.	Abstract.....	206
7.	Literaturverzeichnis	208
8.	Anhang.....	231